

# Ökobilanzierung

## nach QNG Rahmenwerk


**123,84 T CO<sub>2</sub>eq**

 CO<sub>2</sub>-Speicherung  
in bio-basierten Baustoffen

**QNG PLUS**

Erreichte Anforderungsniveaus:

### PROJEKT Datenblatt



## Pfrondorfer Neschtle

Projektname


**840 m<sup>2</sup>**

 Netto-Raumfläche NRF  
nach DIN 277

**747 m<sup>2</sup>**

 Nutzungsfläche NUF(R)  
nach DIN 277

**611 m<sup>2</sup>**

 beheizten Nutzungsfläche  
nach GEG

**n.e.s.t. Bauprojektierung und Vermietung AG**

Eigentümer



## UMWELTWIRKUNG

Module: A1-A3, B6, C3, C4

**Treibhauspotenzial(GWP)**

Berechnungsgrundlage

**Nicht erneuerbar Primärenergiebedarf**

Berechnungsgrundlage


**18,86 kg CO<sub>2</sub>eq/m<sup>2</sup>NRF \* a**

Gesamtes Treibhauspotenzial (GWP)


**80,68 kWh/m<sup>2</sup>NRF \* a**

 Gesamtaufwand Primärenergie,  
nicht erneuerbar


## REGELWERK & DATENBASIS

**Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude, Stand: 19.07.2024**

Kriterienkatalog

Die Ökobilanz wurde auf Grundlage der Normen DIN EN 15643:2021 und DIN EN 15978-1 erstellt. Berücksichtigt wurden die Lebenszyklusmodule A1-A3 (Herstellung), B4 (Austausch), B6 (Betrieb) sowie C3-C4 (Rückbau und Entsorgung). Als Datengrundlage dienen die vom Auftraggeber bereitgestellten Mengen- und Materialinformationen sowie die verbindlichen QNG-Rechenwerte 2023, Version 1.3. Der Betrachtungszeitraum beträgt 50 Jahre.

**QNG-Rechenwerte 2023, Version 1.3.**

Materialdaten

**2025**

 Fertigstellung und  
Übergabe

**WG23**

Referenzgebäude

**Excel Tabelle**

Datenformat

**LPH 9**

Leistungsphase

### Haftungsbeschränkung

Diese Ökobilanzierung wurde von der WoodenValley gGmbH auf Grundlage der von der Kundin bzw. dem Kunden bereitgestellten Daten und Informationen erstellt. Dazu zählen insbesondere Angaben zu Bauteilen, Materialien, Mengen und Dimensionen. Die Ergebnisse der Ökobilanzierung beruhen ausschließlich auf diesen Eingaben. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Plausibilität der bereitgestellten Daten sowie für die sachgerechte Verknüpfung der Produkte sind ausschließlich die Kund\*innen verantwortlich. Die Ökobilanzierung wird als Excel-Datei bereitgestellt und kann nachträglich durch die Kundinnen verändert werden. WoodenValley gGmbH übernimmt keine Haftung für ungenaue, unvollständige oder fehlerhafte Eingaben sowie für nachträgliche Änderungen oder Anpassungen durch die Kundinnen.

# Ökobilanzierung

## nach QNG Rahmenwerk

### PROJEKT Ergebnisse

#### Pfrondorfer Neschtle

Projektname

(Teil-)Bilanzgröße	Aufwand an Primärenergie, ne in kWhPEne / m²NRF*a	Treibhausemissionen GWP100 in kg CO2 Äqui./ m²NRF*
<b>berechnete Werte für den baulichen Teil (Summe der Module A1 - A3, B4, C3, C4)</b>	<b>25,78</b>	<b>7,48</b>
Bauwerksteile der KG 300 – Neubau	16,65	4,88
Bauwerksteile der KG 400 – Sockel	4,7	1,3
Bauwerksteile der KG 400 – Großgeräte	4,43	1,3
Anlagen zur Erzeugung/Nutzung erneuerbarer / nicht erneuerbarer Energie (anteilig)		
<b>berechnete Werte für den Teil Betrieb und Nutzung (B6.1 + B6.3)</b>	<b>54,9</b>	<b>11,38</b>
B6.1	34,9	0,74
B6.3	20	10,64
eigengenutzter Anteil erneuerbarer Energie		
<b>berechnete Werte für den baulichen Teil und Betrieb &amp; Nutzung (gesamt)</b>	<b>80,68</b>	<b>18,86</b>

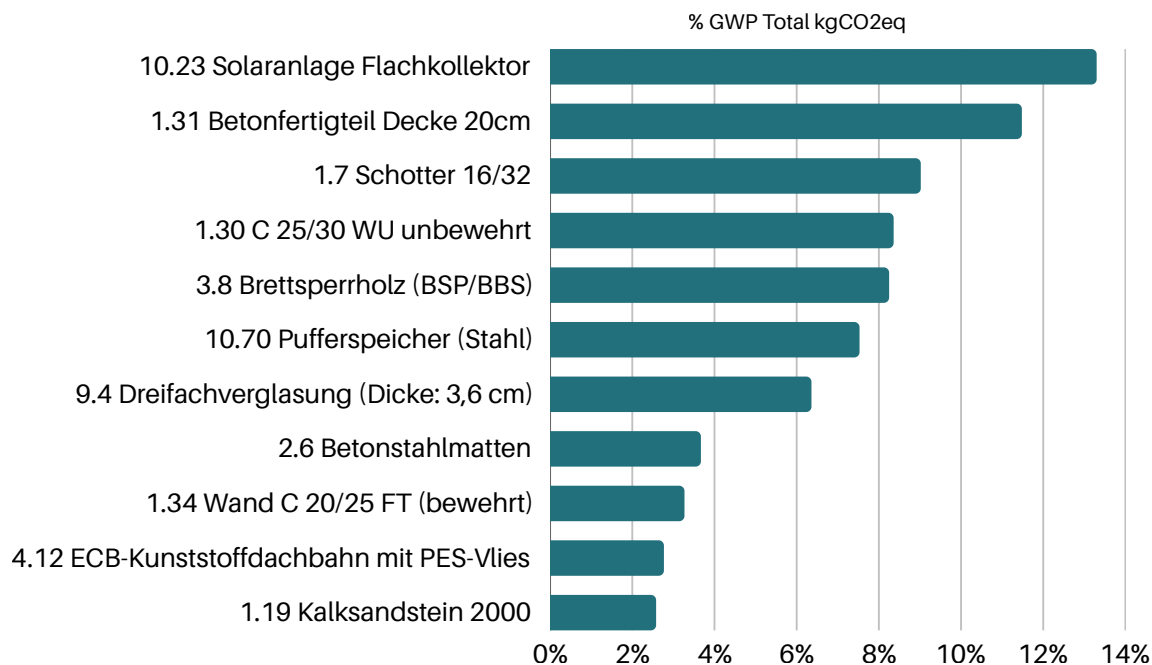


<b>Anforderungswert 1 (PLUS) für den baulichen Teil und Betrieb &amp; Nutzung (gesamt)</b>	<b>96</b>	<b>24</b>
Anforderungswert 2 (PREMIUM) für den baulichen Teil und Betrieb & Nutzung (gesamt)	64	20
Erfüllung der Anforderung	PLUS	PREMIUM

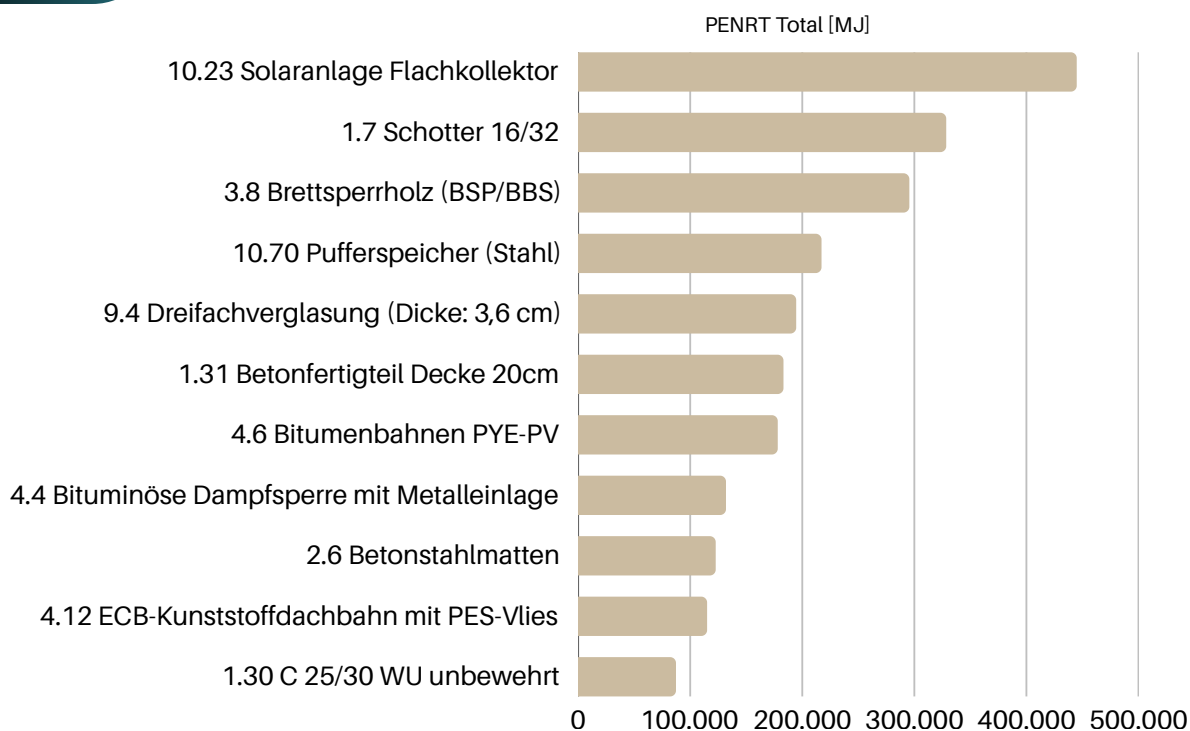
# Ökobilanzierung

## nach QNG Rahmenwerk

### GWP Anteil



### PENRT Anteil



# Darstellung der Lebenszyklusphasen

gemäß DIN EN 15643: 2021-12

Lebenszyklusphasen	Herstellung			Errichtung		Betrieb und Nutzung							Rückbau, Abfallbehandlung und Entsorgung				Vorteile & Belastungen außerhalb Systemgrenze	
Modulgruppe	A1-A3			A4-A5		B1-B7							C1-C4				D	
	Rohstoffbeschaffung	Transport	Produktion	Transport	Errichtung / Einbau	Nutzung	Instandhaltung	Instandsetzung/Reparaturen	Austausch	Modernisierung	Energieverbrauch im Betrieb	Wasserverbrauch im Betrieb	Rückbau / Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Recyclingpotenzial	Effekte exportierter Energie
Module	A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D1	D2
QNG	X	X	X						X		X				X	X		

# Bericht Ökobilanzierung

## Pfrondorfer Neschtle

Nach den Regeln des Qualitätssiegels „Nachhaltiges Bauen“ (QNG)

*09. April 2026*

*n.e.s.t. Bauprojektierung und Vermietung AG  
Schleifmühleweg 75  
72070 Tübingen*



## Executive Summary

Für das Wohnprojekt „Pfrondorfer Neschtle“ in der Bolbergstraße 9 in 72074 Tübingen wurde eine Ökobilanzierung über den gesamten betrachteten Lebenszyklus durchgeführt. Das Projekt umfasst ein barrierefreies gemeinschaftliches Senior:innen-Wohngebäude mit einer Nettoraumfläche von 840 m<sup>2</sup> beziehungsweise einer Nutzungsfläche von 747 m<sup>2</sup> und wurde im Zeitraum von Dezember 2022 bis Februar 2025 realisiert. Ziel der Untersuchung war es, die Ressourceninanspruchnahme und Umweltwirkungen des Gebäudes nach den Anforderungen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) im Kontext des Förderprogramms Klimafreundlicher Neubau (KFN) zu bewerten.

Die Ökobilanz wurde auf Grundlage der Normen DIN EN 15643:2021 und DIN EN 15978-1 erstellt. Berücksichtigt wurden die Lebenszyklusmodule A1–A3 (Herstellung), B4 (Austausch), B6 (Betrieb) sowie C3–C4 (Rückbau und Entsorgung). Als Datengrundlage dienten die vom Auftraggeber bereitgestellten Mengen- und Materialinformationen sowie die verbindlichen QNG-Rechenwerte 2023, Version 1.3. Der Betrachtungszeitraum beträgt 50 Jahre.

Im Ergebnis erreicht das Gebäude in der Gesamtbilanz einen Wert von 80,68 kWhPEne/(m<sup>2</sup>a) beim nicht erneuerbaren Primärenergiebedarf sowie 18,86 kg CO<sub>2</sub>-Äq./((m<sup>2</sup>a) bei den Treibhausgasemissionen. Damit werden die QNG-PLUS-Anforderungen für das Referenzgebäude WG23 sicher eingehalten. Die Anforderungen für QNG PREMIUM werden beim GWP-Wert sogar unterschritten, beim Primärenergiebedarf jedoch nicht erreicht. Insgesamt erfüllt das Projekt damit das Ambitionsniveau QNG PLUS.

Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere die Treibhausgasbilanz des Gebäudes sehr gut ausfällt. Positiv wirkt sich dabei unter anderem das energetische Konzept aus: Das Gebäude erfüllt den KfW-Effizienzstandard 55, und ein großer Teil des Wärmebedarfs wird über eine Solarthermieanlage gedeckt. Der Anteil erneuerbarer Wärmebereitstellung liegt laut Projektangaben bei 75 bis 84 %. Gleichzeitig wird deutlich, dass der Betrieb den größten Anteil am Primärenergiebedarf der Gesamtbilanz hat. Insbesondere die Module B6.1 und B6.3 tragen wesentlich dazu bei, dass beim Primärenergiebedarf nur das PLUS-Niveau erreicht wird.

Auffällig ist zudem, dass einzelne Bauteile und Komponenten die Umweltwirkungen überproportional stark beeinflussen. Zu den größten Beiträgen bei den Treibhausgasemissionen zählen die Solaranlage mit Flachkollektoren, Betonfertigteile der Decken, Schotter, die WU-Bodenplatte, Brettsperrholz sowie der Pufferspeicher. Besonders relevant ist die Solarthermieanlage: Obwohl sie im Betrieb zur Reduzierung des Wärmebedarfs beiträgt, verschlechtert ihre bilanziell angesetzte mehrfache Erneuerung innerhalb von 50 Jahren die Herstellungs- und Austauschbilanz spürbar. Die Solaranlage verursacht dadurch einen signifikanten Anteil der gesamten Treibhausgasemissionen.

Zusammenfassend zeigt die Ökobilanzierung, dass das Pfrondorfer Neschtle ein aus Klimasicht insgesamt sehr gut aufgestelltes Wohngebäude ist, das die Anforderungen des QNG PLUS erfüllt und bei den Treibhausgasemissionen bereits auf PREMIUM-Niveau liegt. Optimierungspotenziale bestehen vor allem bei den primärenergiebezogenen Betriebsanteilen sowie bei Bauteilen mit hohen Austauschfaktoren. Die Untersuchung macht zugleich deutlich, dass regenerative Versorgungssysteme wie Solarthermie im QNG-System nicht in jedem Fall uneingeschränkt vorteilhaft bewertet werden, wenn deren Austauschzyklen zu zusätzlichen Umweltlasten führen.

## Inhaltsverzeichnis

EXECUTIVE SUMMARY .....	1
1. PROJEKTBESCHREIBUNG.....	3
2. AUFGABENSTELLUNG & ZIELSETZUNG.....	4
2.1 VORGEHENSWEISE .....	5
2.2 QNG-ANFORDERUNGSWERTE .....	6
2.3 BETRIEBS- UND NUTZUNGSBEDINGTE UMWELTWIRKUNGEN .....	6
3. ERGEBNISSE DER GEBÄUDEBILANZIERUNG .....	6
4. FAZIT .....	8
5. ANLAGEN .....	8
5.1 MAPPING DER GEBÄUDEMATERIALEN ZUR QNG-RECHENWERT-TABELLE .....	9
5.2 AUSWERTUNG KOSTENGRUPPE 300.....	12
5.3 AUSWERTUNG KOSTENGRUPPE 400.....	13
5.4 GESAMTERGEBNIS NACH RECHENWERTEN GWP TOTAL %.....	13

## 1. Projektbeschreibung

Das Projekt „Pfrondorfer Neschtle“ in der Bolbergstraße 9, 72074 Tübingen, wurde am 01.12.2022 gestartet und am 28.02.2025 fertiggestellt. Es entsteht hier ein Wohngebäude mit einer Nettoraumfläche von 840 m<sup>2</sup> sowie eine Nutzerkapazität von 10 Personen.

Das gemeinschaftliche Senior:innen-Wohnprojekt- ist barrierefrei nach DIN 180402 konzipiert und wirkt durch großzügig gestaltete Begegnungsflächen der zunehmenden Vereinsamung im Alter aktiv entgegen. Energetisch erfüllt das Gebäude den KfW- Effizienzstandard- 55, wobei 75 % der Wärme über Solarthermie bereitgestellt werden.



Abbildung 1 Pfrondorfer Neschtle

## 2. Aufgabenstellung & Zielsetzung

Das Ziel dieser Dokumentation ist die Erfassung der Ressourceninanspruchnahme und der Umweltwirkungen des Gebäudes „Pfrondorfer Neschtle“, Tübingen, über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg. Der Bericht hält sich an die Regeln und erfüllt die Standards des Qualitätssiegels „Nachhaltiges Bauen“ (QNG), um die Anforderungen des KfW-Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) zu erfüllen.

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse einer Lebenszyklusstudie gemäß den QNG-Regeln, stellt jedoch keine offizielle Dokumentation für die Erlangung eines Zertifikats dar. Der Inhalt dient lediglich der Information des Auftraggebers.

### **Auftraggeberin:**

n.e.st. Bauprojektierung und Vermietung AG  
Schleifmühlweg 75  
72070 Tübingen

### **Auftragnehmerin:**

WoodenValley gGmbH  
in Verantwortungseigentum  
Quellenstraße 7a  
70376 Stuttgart

### **Hinweis zur Auftragnehmerin:**

Die WoodenValley gGmbH ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes keine offizielle QNG-Zertifizierungsstelle.

## 2.1 Vorgehensweise

Die Bewertung basiert auf der Anwendung der Ökobilanzierungsmethode gemäß den Richtlinien der Normen DIN EN 15643:2021 und DIN EN 15978-1.

Die Darstellung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen und emissionsbedingter Umweltwirkungen wird im Kontext des QNG über den Aufwand an Primärenergie (PE nicht erneuerbar: kWhPEne/(m<sup>2</sup>a)) sowie über die Erfassung der Treibhausgasemissionen (GWP100: CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>a)) ermittelt.

- **2.1.1 Systemgrenzen:** Die Bilanz umfasst die Phasen Herstellung (A1-A3), Austausch (B4), Betrieb (B6) sowie Rückbau und Entsorgung (C3-C4) gemäß DIN EN 15643.
- **2.1.2 Datengrundlage:** Die Berechnung basiert auf den vom Auftraggeber bereitgestellten Informationen, die sich auf die von den Lieferanten übermittelten Beschreibungen und Mengen stützen. Die Kostenberechnung gemäß DIN 276 auf der dritten Ebene einschließlich Untergruppe. Die Nutzungsdauern von Bauteilen wurden nach Kostengruppe und Materialbeschreibung gemäß der Tabelle „BNB-Nutzungsdauern von Bauteilen – Stand: 04.11.2025“ zugewiesen.
- **2.1.3 Bezugsdatenbank:** Als Grundlage dienen die verbindlichen „Ökobilanzierung-Rechenwert-2023 - Version 1.3“ des QNG.
- **2.1.4 Erfassungszeitraum und Referenzeinheiten:** Die Berechnung muss über einen festgelegten Beobachtungszeitraum von 50 Jahren erfolgen. Die Ergebnisse sind in Bezug auf die Netto-Grundfläche (NRF) gemäß DIN 277 anzugeben. Die Endwerte werden als jährlicher

Ressourcenbedarf oder als jährliche Umweltbelastung dargestellt (z. B. pro m<sup>2</sup> pro Jahr)

- **2.1.5 Out of Scope:** Für die Module D1 und D2 sind keine Anforderungswerte zu ermitteln. Die Ergebnisse ihrer Ermittlung fließen nicht in die unmittelbare Beurteilung der Erfüllung von Anforderungen ein.

## 2.2 QNG-Anforderungswerte

Für das Gebäude wurden die Zielwerte für die Ambitionsniveaus „PLUS“ und „PREMIUM“ definiert, bezogen auf die Nettoraumfläche (NRF) von 840m<sup>2</sup> und einen Betrachtungszeitraum von 50 Jahren.

- **Anforderungswert PLUS für WG23 (Gesamt):** 96 kWh/m<sup>2</sup>a (PEne) und 24 kg CO<sub>2</sub>-Äquiv./m<sup>2</sup>a (GWP).
- **Anforderungswert PREMIUM für WG23 (Gesamt):** 64 kWh/m<sup>2</sup>a (PEne) und 20 kg CO<sub>2</sub>-Äquiv./m<sup>2</sup>a (GWP).

## 2.3 Betriebs- und Nutzungsbedingte Umweltwirkungen

Der Energiebedarf des Gebäudes (B6.1) wurde dem Bericht „Energieeinsparungsnachweis“ vom 19. November 2021 entnommen, der von der buerohauser GmbH & Co. KG erstellt wurde. Bei dieser Berechnung pro m<sup>2</sup> wurde eine Nutzfläche von 611 m<sup>2</sup> zugrunde gelegt, was der beheizten Nutzfläche entspricht. Zur Ermittlung der Auswirkungen des Energiebedarfs wird der gemäß dem Gebäudeenergiegesetz GEG 2020 berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q<sup>P</sup> von 34,9 kWh/m<sup>2</sup>a für Heizung und Warmwasser herangezogen.

Dem Nutzerbedarf (B6.3) bei Wohngebäuden wird ein Pauschalbetrag von 20 kWh pro m<sup>2</sup> Nettogrundfläche und Jahr hinzugefügt, um den Stromverbrauch der Bewohner abzudecken.

Das Projekt sieht eine Solarthermieanlage auf dem Dach sowie einen Wärmespeicher vor.

PV-Anlage und Lüftungsanlagen sind nicht vorgesehen. Die wichtigsten großen technischen Anlagen wurden in der Materialtabelle berücksichtigt (wie Solarthermieanlage und Pufferspeicher). Kleinere technische Elemente wie Kabel, Rohrleitungen usw. wurden gemäß den QNG-Regeln als Sockelbetrag berücksichtigt.

### 3. Ergebnisse der Gebäudebilanzierung

Der folgende Auszug aus dem Ökobilanzierungstool zeigt die Ergebnisse der einzelnen Module, getrennt nach Aufwand an Primärenergie und die Treibhausemissionen.

Die Anforderung 1 für die Stufe QNG PLUS sind erfüllt.

(Teil-)Bilanzgröße	Aufwand an Primärenergie, ne in kWhPEne / m <sup>2</sup> NRF (R) a	Treibhausemissionen GWP100 in kg CO <sub>2</sub> eq/ m <sup>2</sup> NRF (R) a
<b>Berechnete Werte für den baulichen Teil (Summe der Module A1 - A3, B4, C3, C4)</b>	<b>25,78</b>	<b>7,48</b>
sowie Teilwerte für		
Bauwerksteile der KG 300 – Neubau	16,65	4,88
Bauwerksteile der KG 400 – Sockel	4,7	1,30
Bauwerksteile der KG 400 – Großgeräte	4,43	1,30
Anlagen zur Erzeugung/Nutzung erneuerbarer / nicht erneuerbarer Energie (anteilig)		
<b>Berechnete Werte für den Teil Betrieb und Nutzung (Summe der Module B6.1, B6.3 abzgl. eigen-genutzter Anteil erneuerbarer Energie)</b>	<b>54,9</b>	<b>11,38</b>
sowie Teilwerte für		
B6.1	34,9	0,74
B6.3	20	10,64
Eigengenutzter Anteil erneuerbarer Energie		
<b>Berechnete Werte für den baulichen Teil und Betrieb &amp; Nutzung (gesamt)</b>	<b>80,68</b>	<b>18,86</b>
<b>Anforderungswert 1 (PLUS) für den baulichen Teil und Betrieb &amp; Nutzung (gesamt)</b>	<b>96</b>	<b>24</b>
Anforderungswert 2 (PREMIUM) für den baulichen Teil und Betrieb & Nutzung (gesamt)	64	20
Erfüllung der Anforderung (keine / PLUS / PREMIUM)	PLUS	PREMIUM

Tabelle 1 – Ergebnisse der Gebäudebilanzierung nach QNG

## 4. Fazit

Die Ergebnisse hinsichtlich der Treibhausgasemissionen (GWP100) sind sehr gut und erreichen sogar das PREMIUM-Niveau. Die Ergebnisse beim Primärenergiebedarf erreichen jedoch nur das PLUS-Niveau. Dies ist hauptsächlich auf den Wärmebedarf (65,9 %) zurückzuführen.

Die installierte Solarkollektoranlage leistet einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung des Wärmebedarfs des Gebäudes. Der Deckungsanteil liegt dabei zwischen 75 und 84 %, wodurch ein Großteil der benötigten Wärme durch erneuerbare Energie bereitgestellt wird. Allerdings weist die Flachkollektoranlage einen Austauschfaktor von mindestens drei auf, was bedeutet, dass im Verlauf der angenommenen 50-jährigen Lebensdauer des Gebäudes die Anlage mindestens dreimal ausgetauscht werden muss. Diese Vorgabe basiert auf der BNB-Nutzungsdauern-Tabelle.

Der regelmäßige Austausch der Solarkollektoranlage wirkt sich nachteilig auf die gesamten Treibhausgasemissionen des Projekts aus. Konkret erhöht sich die Emissionsbilanz um 13,32 %, was die positiven Effekte der Wärmebedarfsdeckung teilweise relativiert. Somit trägt die Solarkollektoranlage zwar erheblich zur Reduktion des Wärmebedarfs bei, beeinflusst jedoch wegen der Austauschhäufigkeit die Emissionswerte des Projekts merklich.

Das QNG-System fördert die Nutzung von Solarthermie nicht als einen direkt „positiven Bonus“, wie man ihn aus der Stromerzeugung kennt – und das, auch wenn Solarthermie als erneuerbare Energiequelle gilt.

## 5. Anlagen

### 5.1 Mapping der Gebäudematerialien zur QNG-Rechenwert-Tabelle

Code	Material	QNG-Material
4.17	Faserschutzmatte 600g/m <sup>2</sup>	Polypropylenvlies
4.12	Drain- und Speicherplatte	ECB-Kunststoffdachbahn mit PES-Vlies
4.24	Trennlage Bauder TA 600	Kunststoff-Vlies
2.5	Flachdachgeländer Bauder Secutec Barriere PV 70	Stahlprofil
4.31	Grundieren mit Triflex Cry Primer 276	Flüssigkunststoffe zur Bauwerksabdichtung auf Polyurethan- oder SMP
5.49	Böden Gebundene Schüttung	Schüttung aus Polystyrolpartikeln (zementgebunden)
1.19	Mauerwerk KS - XL - PE, 20 -2,0, d=17,5cm	Kalksandstein 2000
1.29	Stahlbeton für Fundamente	C 25/30
1.29	Sauberkeitsschicht Beton d=5cm, C8/10	C 12/15 unbewehrt
1.29	Stahlbetonstütze 400-800cm <sup>2</sup> , C25/30	C 25/30
1.30	WU-Bodenplatte d=25cm, UG C 25/30	C 25/30 WU unbewehrt
1.31	Deckenplatte d=22cm, C25/30 XC 1, WO	Betonfertigteil Decke 20cm
1.31	Deckenplatte d=20cm, C 30/37 XC 4, XF1	Betonfertigteil Decke 20cm
1.33	FT-Treppe Sichtbeton 17 St.	Betonfertigteil Treppe (1,1 m Breite, 9 Stufen a 16 cm)
1.33	FT-Treppe Sichtbeton 15 St.	Betonfertigteil Treppe (1,1 m Breite, 9 Stufen a 16 cm)
1.27	Stützmauer aus Mauerscheiben (L-Steine)	Beton-Mauersteine
1.34	WU-Außenwand d=24cm, C 25/30 XC3 WF	Wand C 20/25 FT (bewehrt)
1.34	Innenwände d=24cm, C25/30, XC1	Wand C 20/25 FT (bewehrt)
1.29	Stahlbetonsturz 801-1500cm <sup>2</sup> , C25/30	C 25/30
1.7	Schotter-Splitt-Brechsandgemisch 0/45	Schotter 16/32
1.7	Kiesschicht Stärke 8 cm	Schotter 16/32
1.7	Kiesstreifen Körnung 16/22 mm, b=50cm	Schotter 16/32
10.13	Holzvergaserkessel Herz Firestar 30	Pelletkessel 20-120 kW
10.23	Solarthermie Winkler VarioSol A 20,51m <sup>2</sup>	Solaranlage Flachkollektor
10.39	WC Entlüftung Klemmlüfter Lunos Silvento	Lüfter dezentral (Wand & Decke) 60 m <sup>3</sup> /h
10.70	Pufferspeicher Jenni ca. 3930 Liter	Pufferspeicher (Stahl)
10.72	Kamin einzügig D=180mm	Schornstein gemauert (Einzügig)
2.14	Fensterbänke Alu EV1 140	Aluminiumblech
2.14	Fensterbänke Alu EV1 200	Aluminiumblech
2.14	Fensterbänke Alu EV1 280	Aluminiumblech
2.4	Stahlstützen Quadratrohre S 235	Profilstahl, verzinkt
2.4	Erdbebenaussteifung Stahl S235 zinkfarbgrundiert	Profilstahl, verzinkt
2.4	Winkel Stahl S235 zinkfarbgrundiert	Profilstahl, verzinkt
2.4	Stützen Stahl S235 feuerverzinkt	Profilstahl, verzinkt
2.4	Nino Universal Angle Bracket 146x77x2,5 NINO15080	Profilstahl, verzinkt
2.4	Xylofon Plate 35 55x150mm XYL3555150	Profilstahl, verzinkt

<b>2.4</b>	Angle Titan 200x120x3 TCN200	Profilstahl, verzinkt
<b>2.4</b>	Angle Bracket for Traction WHT540 WHT540	Profilstahl, verzinkt
<b>2.4</b>	Stützfüße Solarthermie bestehen aus Stahlrohr-Stütze etc.	Profilstahl, verzinkt
<b>2.4</b>	Stahlrahmen mit Querriegel HEA 120 / U 120	Profilstahl, verzinkt
<b>2.6</b>	Betonstabstahl BSt 500 S (IV S)	Betonstabstahl
<b>2.6</b>	Betonstahlmatten BST 500 M (IV S)	Betonstahlmatten
<b>2.6</b>	Baustahlmatten (Nachberechnung)	Betonstahlmatten
<b>2.7</b>	PF703095 Perforated Plate 200x300x2,0 LBV200300	Stahlblech verzinkt
<b>2.7</b>	PF703035 Perforated Plate 80x300x2,0 LBV80300	Stahlblech verzinkt
<b>2.7</b>	PF704035 Perforated Strip 140x1200 BV1401200	Stahlblech verzinkt
<b>2.7</b>	Plate Titan TCP200 200x214x3 TCP200	Stahlblech verzinkt
<b>2.7</b>	PF703060 Perforated Plate 100x400x2,0 BV100400	Stahlblech verzinkt
<b>3.7</b>	Brettschichtholz GL24h	Brettschichtholz
<b>3.8</b>	Brettsperrholz CLT-3s-ISi-FT/ISi-FT_1	Brettsperrholz (BSP/BBS)
<b>3.8</b>	Brettsperrholz CLT-3s-ISi-FT/NSi-FT	Brettsperrholz (BSP/BBS)
<b>3.8</b>	Brettsperrholz CLT-3s-NSi-FT/NSi-FT	Brettsperrholz (BSP/BBS)
<b>3.8</b>	Brettsperrholz CLT-5s-ISi-FT/NSi-FT	Brettsperrholz (BSP/BBS)
<b>3.8</b>	Brettsperrholz CLT-5s-NSi-FT/NSi-FT	Brettsperrholz (BSP/BBS)
<b>4.20</b>	Böden Abdichtung	PE-Folie
<b>9.22</b>	Haustüren Kunststoff	Kunststoffenterrahmen Mehrkammer
<b>9.4</b>	Haustüren Kunststoff	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
<b>8.16</b>	UV-Schutzanstrich auf Massivholzwände	Lacksysteme Holzfassade halb-pigmentiert (Lasursystem)
<b>7.7</b>	Außenputz	Kalkzementputz
<b>4.17</b>	Wetguard - Abdichtungsfolie für Holzböden Wetguard 200 SA(Siga)	Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm)
<b>4.31</b>	Abdichtung mit Triflex Pro Detail bis 30cm	Flüssigkunststoffe zur Bauwerksabdichtung auf Polyurethan- oder SMP
<b>9.30</b>	Xylofon 35 120MMx6mmx3,66m XYL3501230	Elastomer Fugenband, Polyurethan
<b>9.30</b>	Xylofon 35 90mm.6mm.3,66M XYL35090	Elastomer Fugenband, Polyurethan
<b>9.30</b>	Piano C 80mmx6mmx10m ALADIN95	Elastomer Fugenband, Polyurethan
<b>4.4</b>	Dampfsperre und Behelfsabdichtung Bauder Super AL-E	Bituminöse Dampfsperre mit Metalleinlage
<b>4.42</b>	Pflanzsubstrat extensive Begrünung Stärke 8 cm	Vegetationssubstrat
<b>4.5</b>	Unterlagsbahn Bauder PYE PV 200 S5	Bitumenbahnen PYE PV 200 S5 (ungeschiefert) (Dicke 4 mm)
<b>4.5</b>	Oberlagsbahn Smaragd	Bitumenbahnen PYE PV 200 S5 (ungeschiefert) (Dicke 4 mm)
<b>4.6</b>	Oberlage Bauder Plant E	Bitumenbahnen PYE-PV 200 S5 ns (geschiefert) (Dicke 4 mm)
<b>5.20</b>	Rockwool Conlit 150 U Schale 22mm Kernbohr 60	Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)
<b>5.20</b>	Rockwool Conlit 150 U Schale 28mm Kernbohr 80	Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)

5.20	Rockwool Conlit 150 U Schale 35mm Kernbohr 80	Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)
5.20	Rockwool Conlit 150 U Schale 42mm Kernbohr 100	Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)
5.20	Mineralwolle 120mm einlagig	Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)
5.20	Mineralwolle 220mm einlagig	Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)
5.44	Wärmedämmung EPS 035 Stärke 30mm Bereich OG	EPS-Hartschaum für Decken/Böden und als Perimeterdämmung B/P WLK 035
5.44	Wärmedämmung EPS 035 Stärke 90mm Bereich EG	EPS-Hartschaum für Decken/Böden und als Perimeterdämmung B/P WLK 035
5.44	Böden Takerplatten Stärke 30mm	EPS-Hartschaum für Decken/Böden und als Perimeterdämmung B/P WLK 035
4.4	EPS Dämmung mit 1. Lage Abichtung TEC KSA DUO	Bitumenbahnen G 200 S4 (Dicke 4 mm)
5.46	Mehrdicke Gefälledämmung EPS 10 mm	EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLK 035
5.46	PS Hartschaum 80mm, WAP	EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLK 035
5.51	Wärmedämschicht XPS d=80mm	Polystyrol-Hartschaumplatten extrudiert (XPS)
6.1	Tapete	Raufasertapete
6.4	Böden Zementestrich Stärke 65mm	Zementestrich
7.11	Kalkputz	Kalkputz
7.23	Fermacell Fermacell	Gipsfaserplatte (Dicke 1,0 cm)
7.24	Trockenbauwand W112.de 2-lagig F0	Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)
7.24	Trockenbauwand Doppelständer w116.de	Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)
7.24	Trockenbauwand W112.de 2-lagig F30	Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)
7.24	Trockenbauwand Freistehende Vorsatzschale	Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)
7.24	Trockenbauwand GK-Vorsatzschale 2 lagig F0	Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)
7.24	Unterdecke GKB einlagig	Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)
7.28	Trockenbauwand Spachtelung GK Wänder	Gipsplattenspachtel
7.4	Zulage für Randabschalung Faserzement	Faserzementplatte
9.22	Kunststofffenster 1000x1185	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 1000x1185	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
9.22	Kunststofffenster 1000x1615	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 1000x1615	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
9.22	Kunststofffenster 800x1615	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 800x1615	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
9.22	Kunststofffenster 2430x1450	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 2430x1450	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
9.22	Kunststofffenster 2430x1615	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 2430x1615	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
9.22	Kunststofffenster 1800x1615	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 1800x1615	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)
9.22	Kunststofffenster 3630x2595	Kunststofffensterrahmen Mehrkammer
9.4	Kunststofffenster (Verglasung) 3630x2595	Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)

## 5.2 Auswertung Kostengruppe 300

QNG-Material	Austauschfaktor	GWP Total [kgCO <sub>2</sub> eq]	PENRT Total [MJ]
1.19 Kalksandstein 2000	0	6702,58	48246,36
1.27 Beton-Mauersteine	0	131,45	748,08
1.29 C 12/15 unbewehrt	0	3988,51	19406,70
1.29 C 25/30	0	3641,36	17733,26
1.30 C 25/30 WU unbewehrt	0	21701,79	87306,66
1.31 Betonfertigteil Decke 20cm	0	29801,24	183225,58
1.33 Betonfertigteil Treppe (1,1 m Breite, 9 Stufen a 16 cm)	0	653,55	3733,69
1.34 Wand C 20/25 FT (bewehrt)	0	8482,89	48277,19
1.7 Schotter 16/32	0	23410,43	328453,36
2.14 Aluminiumblech	0	735,94	9944,63
2.4 Profilstahl, verzinkt	0	3292,71	35708,60
2.5 Stahlprofil	0	747,82	8264,70
2.6 Betonstabstahl	0	5413,54	69706,58
2.6 Betonstahlmatten	0	9532,80	122747,64
2.7 Stahlblech verzinkt	0	129,83	1227,19
3.7 Brettschichtholz	0	452,61	6327,62
3.8 Brettsperrholz (BSP/BBS)	0	21422,60	295541,44
4.12 ECB-Kunststoffdachbahn mit PES-Vlies	3	7204,92	115080,06
4.17 Polypropylenvlies	3	992,29	14797,74
4.17 Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm)	1	859,30	12814,57
4.20 PE-Folie	0	201,28	2875,56
4.24 Kunststoff-Vlies	3	4212,46	59761,26
4.31 Flüssigkunststoffe zur Bauwerksabdichtung auf Polyurethan- oder SMP	1	158,51	3034,10
4.4 Bitumenbahnen G 200 S4 (Dicke 4 mm)	0	961,62	65963,94
4.4 Bituminöse Dampfsperre mit Metalleinlage	1	1923,24	131927,88
4.42 Vegetationssubstrat	1	-1045,42	42836,70
4.5 Bitumenbahnen PYE PV 200 S5 (ungeschiefert) (Dicke 4 mm)	1	807,85	37158,55
4.6 Bitumenbahnen PYE-PV 200 S5 ns (geschiefert) (Dicke 4 mm)	1	3922,05	178111,87
5.20 Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)	0	2304,16	27874,64
5.44 EPS-Hartschaum für Decken/Böden und als Perimeterdämmung B/P WLG 035	0	6136,43	85255,71
5.46 EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLG 035	0	1575,88	21287,86
5.49 Schüttung aus Polystyrolpartikeln (zementgebunden)	0	3362,66	38531,56
5.51 Polystyrol-Hartschaumplatten extrudiert (XPS)	0	2799,19	37267,28
6.1 Raufasertapete	1	94,50	771,59
6.4 Zementestrich	0	1311,38	9430,98
7.11 Kalkputz	0	754,59	4076,26
7.23 Gipsfaserplatte (Dicke 1,0 cm)	0	1696,06	26029,06
7.24 Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)	0	959,77	29055,42
7.28 Gipsplattenspachtel	0	2,95	44,01

8.16 Lacksysteme Holzfassade halb-pigmentiert (Lasursystem)	4	3001,63	52721,58
9.22 Kunststoffsterrahmen Mehrkammer	0	4016,88	38293,98
9.4 Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)	0	16515,78	194573,99
<b>Total</b>		<b>204971,64</b>	<b>2517425,53</b>
<b>Gesamt KG300 Pro Jahr</b>		<b>4099,43</b>	<b>50348,51</b>
<b>Gesamt KG300 /m<sup>2</sup> NRF(R)Pro Jahr</b>		<b>4,88</b>	<b>59,94</b>
<b>Gesamt KG300 kWh/m<sup>2</sup> NRF(R)Pro Jahr</b>			<b>16,65</b>

### 5.3 Auswertung Kostengruppe 400

QNG-Material	Austausch- faktor	GWP Total [kgCO <sub>2</sub> eq]	PENRT Total [MJ]	PENRT Total [kWh]
10.23 Solaranlage Flachkollektor	3	34527,46	444903,18	
10.39 Lüfter dezentral (Wand & Decke) 60 m <sup>3</sup> /h	4	324,12	4361,91	
10.70 Pufferspeicher (Stahl)	2	19543,93	217171,85	
10.72 Schornstein gemauert (Einzügig)	0	310,03	2819,98	
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>54705,54</b>	<b>669256,92</b>	<b>185904,70</b>
<b>Gesamt KG400 Pro Jahr</b>		<b>1094,1</b>	<b>13385,1</b>	<b>3718,09</b>
<b>Gesamt KG400 /m<sup>2</sup> NRF(R)Pro Jahr</b>		<b>1,30</b>	<b>15,93</b>	<b>4,43</b>
<b>Sockelbetrag für Wohngebäude Energetischer Standard &lt;40 [m<sup>2</sup>NRF(R)Pro Jahr]</b>	<b>0</b>	<b>1,30</b>	<b>16,92</b>	<b>4,7</b>

#### 5.4 Gesamtergebnis nach Rechenwerten GWP total %

QNG-Material	Austausch- faktor	GWP Total [kgCO <sub>2</sub> eq]	% GWP Total	PENRT Total [MJ]	Gewicht in [kg]	% Gewicht
10.23 Solaranlage Flachkollektor	3	34527,46	13,3%	444903,18	1498,87	0,1%
1.31 Betonfertigteile Decke 20cm	0	29801,24	11,5%	183225,58	170680,6	9,7%
1.7 Schotter 16/32	0	23410,43	9,0%	328453,36	1074175,0	61,0%
1.30 C 25/30 WU unbewehrt	0	21701,79	8,4%	87306,66	171327,74	9,7%
3.8 Brettsperholz (BSP/BBS)	0	21422,60	8,3%	295541,44	77976,18	4,4%
10.70 Pufferspeicher (Stahl)	2	19543,93	7,5%	217171,85	1700,00	0,1%
9.4 Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm)	0	16515,78	6,4%	194573,99	4311,48	0,2%
2.6 Betonstahlmatten	0	9532,80	3,7%	122747,64	13950,00	0,8%
1.34 Wand C 20/25 FT (bewehrt)	0	8482,89	3,3%	48277,19	60157,09	3,4%
4.12 ECB- Kunststoffdachbahn mit PES-Vlies	3	7204,92	2,8%	115080,06	273,64	0,0%
1.19 Kalksandstein 2000	0	6702,58	2,6%	48246,36	41947,50	2,4%
5.44 EPS-Hartschaum für Decken/Böden und als Perimeterdämmung B/P WLG 035	0	6136,43	2,4%	85255,71	985,33	0,1%
2.6 Betonstabstahl	0	5413,54	2,1%	69706,58	7922,00	0,4%
4.24 Kunststoff-Vlies	3	4212,46	1,6%	59761,26	167,44	0,0%
9.22 Kunststofffensterrahmen Mehrkammer	0	4016,88	1,6%	48348,18	885,48	0,0%
1.29 C 12/15 unbewehrt	0	3988,51	1,5%	19406,70	38499,86	2,2%
4.6 Bitumenbahnen PYE-PV 200 S5 ns (geschiefert) (Dicke 4 mm)	1	3922,05	1,5%	178111,87	2076,26	0,1%
1.29 C 25/30	0	3641,36	1,4%	17733,26	35100,34	2,0%
5.49 Schüttung aus Polystyrolpartikeln (zementgebunden)	0	3362,66	1,3%	38531,56	4466,28	0,3%
2.4 Profilstahl, verzinkt	0	3292,71	1,3%	35708,60	1782,40	0,1%
8.16 Lacksysteme Holzfassade halb- pigmentiert (Lasursystem)	4	3001,63	1,2%	52721,58	168,00	0,0%
5.51 Polystyrol- Hartschaumplatten extrudiert (XPS)	0	2799,19	1,1%	37267,28	417,50	0,0%
5.20 Mineralwolle (Fassaden-Dämmung)	0	2304,16	0,9%	27874,64	1472,65	0,1%
4.4 Bituminöse Dampfsperre mit Metalleinlage	1	1923,24	0,7%	131927,88	1674,40	0,1%
7.23 Gipsfaserplatte (Dicke 1,0 cm)	0	1696,06	0,7%	26029,06	5083,83	0,3%

5.46 EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLK 035	0	1575,88	0,6%	21287,86	265,57	0,0%
6.4 Zementestrich	0	1311,38	0,5%	9430,98	6604,57	0,4%
4.17 Polypropylenvlies	3	992,29	0,4%	14797,74	50,23	0,0%
4.4 Bitumenbahnen G 200 S4 (Dicke 4 mm)	0	961,62	0,4%	65963,94	1674,40	0,1%
7.24 Gipskartonplatte (Feuerschutz)(Dicke 1,25 cm)	0	959,77	0,3%	20251,29	5674,60	0,3%
4.17 Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm)	1	859,30	0,3%	12814,57	87,00	0,0%
4.5 Bitumenbahnen PYE PV 200 S5 (ungeschiefert) (Dicke 4 mm)	1	807,85	0,3%	37158,55	364,80	0,0%
7.11 Kalkputz	0	754,59	0,3%	4076,26	3327,21	0,2%
2.5 Stahlprofil	0	747,82	0,3%	8264,70	752,00	0,0%
2.14 Aluminiumblech	0	735,94	0,3%	9944,63	70,35	0,0%
1.33 Betonfertigteile Treppe (1,1 m Breite, 9 Stufen a 16 cm)	0	653,55	0,3%	3733,69	3930,00	0,2%
3.7 Brettschichtholz	0	452,61	0,2%	6327,62	1498,69	0,1%
10.39 Lüfter dezentral (Wand & Decke) 60 m³/h	4	324,12	0,1%	4361,91	10,54	0,0%
10.72 Schornstein gemauert (Einzügig)	0	310,03	0,1%	2819,98	1199,26	0,1%
4.20 PE-Folie	0	201,28	0,1%	2875,56	42,14	0,0%
4.31 Flüssigkunststoffe zur Bauwerksabdichtung auf Polyurethan- oder SMP	1	158,51	0,1%	3034,10	8,51	0,0%
1.27 Beton-Mauersteine	0	131,45	0,1%	748,08	932,16	0,1%
2.7 Stahlblech verzinkt	0	129,83	0,1%	1227,19	45,31	0,0%
6.1 Raufasertapete	1	94,50	0,0%	771,59	52,26	0,0%
7.28 Gipsplattenspachtel	0	2,95	0,0%	44,01	25,00	0,0%
4.42 Vegetationssubstrat	1	-1045,42	-0,4%	42836,70	13210,40	0,8%
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>259677,18</b>	<b>100,0%</b>	<b>3186682,4</b>	<b>1758524,8</b>	<b>100,0%</b>

## Hinweis zur Gemeinwohl-Orientierung

WoodenValley ist gemeinwohlorientiert tätig. Unsere Arbeit richtet sich nicht allein an wirtschaftlicher Wertschöpfung aus, sondern an einem messbaren Beitrag zu Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Bildung und gesellschaftlicher Transformation. Unsere Gemeinwohlbilanz macht diesen Anspruch transparent und dient uns als Orientierungsrahmen für unternehmerisches Handeln.



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Peerevaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Logos:



**Zertifikat:** **Peerevaluation** **Gemeinwohl-Bilanz** **WoodenValley gGmbH**  
**M5.0 Kompaktbilanz** **01.01.2023 bis 31.12.2024** **PG-Stuttgart-2025-01**  
**zert. Begleitet/in:** **Tim Weinert** **Beteiligte Peergruppen Firmen**  
**Matthias Rausch**

- Teckwerke Bürgerenergie e.G., Kirchheim u. Teck
- Praxis Schneeweiß Ergotherapie, Bisingen an der Teck
- Sicherheitsakademie Steiner GmbH, Esslingen
- Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 50 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 30 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 40 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: J.	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 30 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 70 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 50 %	C2 Ausstattung der Arbeitsverträge: 70 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 70 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 80 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 40 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 60 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 50 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 60 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 30 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 30 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 20 %
			Zertifikat gültig bis <b>30.11.2027</b>	<b>BILANZSUMME: 450</b>

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat basiert auf der Gemeinwohl-Bilanz Version: M5.0 Kompaktbilanz. ZertifikatID: v1609  
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Peersystem finden Sie auf [www.ecngood.org](http://www.ecngood.org)

Hamburg, 02.12.2025

Gus Hagelberg and Markus Müllenschläder / Executive Directors  
 International Federation for the Economy for the Common Good e.V., VR 24207



## Impressum

WoodenValley gGmbH  
in Verantwortungseigentum  
Quellenstraße 7a  
70376 Stuttgart

[www.woodenvalley.de](http://www.woodenvalley.de)

